
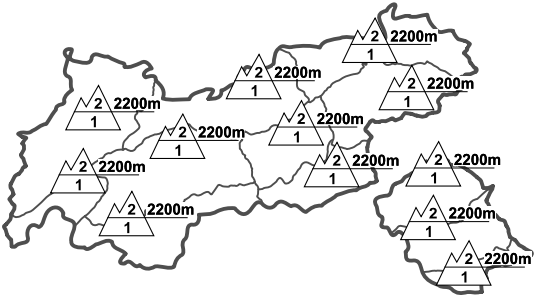






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.03.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.03.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 28. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen frühlingshafte Verhältnisse, die Lawinengefahr wird großteils von den tageszeitlichen Verhältnissen bestimmt.

Während die Lawinengefahr in den Vormittagsstunden überwiegend gering ist, steigt sie ab dem späten Vormittag auf mäßig an. Dabei sind besonders steile, sonnseitige Hänge zu beachten.

Einzelne labile Schneebretter befinden sich noch in hochalpinen Kammlagen, die Gefahr ist mäßig.

Verkehrswege:

Ab dem späten Vormittag ist für exponierte Verkehrswege auf vereinzelte Nassschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdruckeinfluss im Alpenraum wird vorübergehend schwächer. Eine Störung beeinflusst den Nordalpenraum ab den Nachmittagsstunden. Die Berge sind vorerst wolkenfrei, die Nordalpen geraten später zum Teil in Wolken. Bei mäßigen Höhenwinden aus Nordwest bis Südwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -3 und +2 Grad, in 3000m zwischen -9 und -4 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair